

ARCHITEKTURMARKT
BUCHMARKT
DESIGNWIRTSCHAFT
FILMWIRTSCHAFT
KUNSTMARKT
MARKT FÜR DARSTELLENDE KÜNSTE
MUSIKWIRTSCHAFT
SOFTWARE- UND GAMES-INDUSTRIE
RUNDFUNKWIRTSCHAFT
PRESSEMARKT
WERBEMARKT

KREATIV ARBEITEN.

{ Mit Perspektiven! }

2. März 2012

**Hofbrauhaus Coburg
an der Frankenbrücke
im Rahmen der come 2012**

KREATIV ARBEITEN. MIT PERSPEKTIVEN!

Bayern, Sachsen, Thüringen

Gesamtmoderation: Katja Großer und Jürgen Enninger, Ansprechpartner Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Programmablauf

10:00 Uhr **Einlass und Check In**

11:00 Uhr **Eröffnung**

Anmoderation und Begrüßung der Gäste der come 2012 und der Veranstaltung »Kreativ arbeiten. Mit Perspektiven!« Norbert Kastner, Oberbürgermeister der Stadt Coburg, gemeinsam mit Karin Ellmer, Leiterin der designwerkstatt coburg

Grußwort

Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken (in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten)

Länderimpulse zur Kultur- und Kreativwirtschaft

Jakob von Weizsäcker, Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik und Tourismus, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Dr. Susanne Kohlbecher, Leiterin Referat Mittelstandsfragen, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

11:45 Uhr **»Kreativ arbeiten. Mit Perspektiven!«**

eine Einführung durch Katja Großer und Jürgen Enninger

Einführung in die Impulsräume

12:00 Uhr **Kaffeepause**

12:15 Uhr **Drei parallele Impulsräume**

IR 1: »Bunte Landschaften versus graue Städte – Potenziale für kreative Regionen?«

Städte gelten im Allgemeinen als die Zentren kreativen Schaffens. Hier, aber besonders auch in ländlich geprägten Regionen, arbeiten immer mehr Unternehmen und freiberuflich Tätige in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Was ist zu beachten, was zu vermeiden, um dieses Potenzial für den jeweiligen Standort zu fördern? Anhand von thematischen Beispielen sollen unterschiedliche Modelle vorgestellt und gemeinsam mit Gästen und Publikum diskutiert werden.

Moderation:

Christian Rost, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Gäste:

Sabine Gollner, IT's about Time Productions, Bad Berneck
Claudia Muntschick, Architektin, Dresden
Prof. Dr. Hans-Martin Zademach, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

IR 2: »Anschluss unter dieser Nummer?« (Vernetzung)

In Zeiten von Facebook und Co. scheint sich Vernetzung verändert zu haben. Alle Welt kommuniziert offenbar digital miteinander. Doch oft wissen die Akteure der verschiedenen Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft sehr wenig voneinander. Kooperationen entstehen auch heute noch meistens im persönlichen Gespräch und nicht nur durch die Mitgliedschaft in Business-Foren. Aber wie kann die Vernetzung der Bran-

chenakteure miteinander vorangebracht werden? Mögliche Antworten darauf geben im Rahmen des Impulsraums Vertreter verschiedener Netzwerke aus der Region.

Moderation:

Linn Quante, Kulturarbeiterin, München

Gäste:

Till Hafner, ehem. Referent des OBM für Wirtschaft und Hochschulen, Stadt Weimar
Michael Schels, Zentrifuge e.V., Nürnberg
David Voss, Kreatives Leipzig e.V.

IR 3: Design Thinking

Design Thinking ist eine Entwicklungsmethode, mit der Innovationsprozesse stark verkürzt werden können. Möglich wird dieser Effekt durch die Anwendung von innovativen Tools und Methoden aus dem Design und anderen Kreativbranchen. Nach einer kurzen Einführung in die Methode werden gemeinsam die Potenziale und Perspektiven in einem wissensvermittelnden Workshop diskutiert.

Input:

Alexander Sonntag, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Moderation:

Pascal Gemmer und Greta Konrad, Dark Horse Innovationsagentur, Berlin

13:30 Uhr

Mittagspause

Drei parallele Impulsräume

14:30 Uhr

IR 4: »Erfolgreich kreativ arbeiten«

(Marktzugänge, Akquise, Selbstvermarktung etc.)

Wie kann ich von meiner kreativen Arbeit leben und was muss ich dafür tun? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Impulsraums »Erfolgreich kreativ arbeiten«. Dabei wird anhand von Praxisbeispielen vermittelt, welche Schwierigkeiten für Selbstständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft existieren und wie man so manches Problem ganz individuell für sich lösen kann. Im Fokus der Diskussion stehen Themen wie z.B. Marktzugänge und Kundengewinnung.

Moderation:

Johannes Tomm, GründerZentrum Kulturwirtschaft Aachen

Gäste:

Daniel Funke, Form und Drang, Leipzig
Susanna Heinze, stegreif [Coburg]
Kaspar van Treeck, ChawaChawa, Berlin / Unterföhring

IR 5: »Tradition und Fortschritt – die Kultur- und Kreativwirtschaft als Innovationsmotor für Wirtschaft und Gesellschaft«

Längst haben sich die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft von kreativen Impulsgebern und Dienstleistern hin zu Produzenten und Innovatoren entwickelt. Was ist zu tun, um die enormen Potenziale der Branche für den Wirtschaftsstandort Deutschland zu erschließen? Akteure aus den Kreativbranchen und anderen Wirtschaftsbereichen tauschen sich zum Thema Innovation aus und diskutieren Potenziale einer interdisziplinären Zusammenarbeit.

Moderation:

Dirk Kiefer, Leiter Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft

Gäste:

Michaela Hanke, IImgold, Weimar
Jens Krzywinski, Lehrstuhl Konstruktionstechnik CAD, Zentrum für Technisches Design, TU Dresden (angefragt)
Johan Christiaan Peters, Design Thinker, SAP AG, Walldorf (angefragt)
Catharina van Delden, unserAller / innosabi GmbH, München

IR 6: Crowdsourcing

Moderne Arbeits- und Kreativprozesse werden zunehmend an externe Ideengeber ausgelagert. Die Rolle der Internetnutzer – der crowd – gewinnt damit nicht nur bei der Entstehung kreativer Projekte, sondern auch beispielsweise bei deren Finanzierung (Crowdfunding) an Bedeutung. Gemeinsam mit allen Gästen werden die Potenziale und Perspektiven von Crowdsourcing in einem wissensvermittelnden Workshop diskutiert.

Moderation:

Claudia Pelzer, CrowdsourcingBlog, Köln
Karsten Wenzlaff, ikosom Institut, Berlin

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Keynote

Peter Grafe, Referatsleiter beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

16:45 Uhr Präsentation Ergebnisse Impulsräume

Abschlussdiskussion

»Kreativ arbeiten. Mit Perspektiven!«

Moderation:

Katja Großer und Jürgen Enninger, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Gäste:

Peter Grafe, Referatsleiter beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dirk Kiefer, Leiter Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft
Birgit Monßen, Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung Dresden (angefragt)

Auwi Stübbe, Coburger Designforum Oberfranken

Johannes Tomm, GründerZentrum Kulturwirtschaft Aachen

17:15 Uhr Get together mit Imbiss

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung mit Angabe der gewünschten Impulsräume bis 27.02.2012 unter: kreativ@rkw.de

Hofbrauhaus Coburg An der Frankenbrücke 96450 Coburg

Achtung: Am Veranstaltungsort sind keine Parkplätze vorhanden! Sie erreichen das Hofbrauhaus in ca. sechs Minuten mit den öffentlichen Buslinien 2 und 3 ab ZOB Coburg und zu Fuß in ca. zehn Minuten. Für Autofahrer stehen kostenpflichtig das Parkhaus „Zinkenwehr“ und der Parkplatz „Anger“ zur Verfügung (Parkgebühr max. 2,50 €).

Eine Veranstaltung im Rahmen der come 2012 – die Coburger Fachmesse der Kreativwirtschaft.

Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes

Weitere Infos und Kontakt:

Infoline: 030 – 346 465 300* E-Mail: kreativ@rkw.de

*montags bis freitags 10:00–18:00Uhr, Festnetzpreis je nach Anbieter/ggf. abweichende Preise für Anrufe aus den Mobilfunknetzen



www.rkw.de/kreativ



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

**come
2012**

die coburger
messe der
kreativwirtschaft

2.–3. März 2012
www.come-coburg.de

